

Neue AV-Receiver-Serie von Harman/Kardon

Familienzuwachs



HEIMKINO Quick-Info

■ Heimkino	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
■ Musik	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
■ Installation	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
■ Multimedia	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■

Text: Heinz Köhler /
Fotos: Philipp Thielen

Über die Infrarot-Fernbedienung gelingt die Steuerung des Receivers und weiterer Mitspieler sehr gut. Sehr komfortabel geht dies auch mit der neuen „Ecosystem-App“ per Smartphone oder Tablet

Mit der 1x1-Serie kommen von Harman/Kardon neue, preiswerte AV-Receiver auf den Markt, die optisch und technisch bestens für eine Heimkino-Wohnraumintegration geeignet sind. HEIMKINO konnte diese AV-Receiver als erste Fachredaktion bereits testen.

Bislang waren die AV-Receiver von Harman für Einsteiger in das Thema Heimkino preislich meist etwas zu weit oben angesiedelt. Das kleinste Modell der 70er-Reihe, der fünfkanalige AVR 170, kostet immerhin knapp 600 Euro. Die Ingenieure und Produktmanager des Konzerns haben sich natürlich ihre Gedanken gemacht, wie man solche Kunden auch bedienen kann. Da in diesem Marktsegment jedes Gerät topaktuell ausgestattet sein muss, um konkurrenzfähig zu sein, war dies sicherlich keine leichte Aufgabe. Die zweite Entwicklungs-Prämisse lautete „Wohnraumtauglichkeit“, denn in Zeiten ultraflacher TV-Geräte ändern sich auch die Wohnraumeinrichtungen entsprechend. So dürfen die AV-Geräte nicht mehr so tief sein und sollten auch niedrige Bauhöhen aufweisen.

Das Resultat der neuen Receiver-Entwicklung ist die neue 1x1-Serie, bestehend aus drei flachen AV-Receivern mit den Typenbezeichnungen AVR 151, AVR 161 und AVR 171, die bereits ab 350 Euro zu haben sein werden. Das mittlere Modell, den AVR 161, haben wir ausgewählt, um Ihnen diesen Familienzuwachs näher vorzustellen.



Ausstattung

Der AVR 161 präsentiert sich optisch wie die beiden anderen AV-Receiver dieser Serie durch seine niedrige Bauhöhe von nur rund 12 Zentimetern äußerst smart und wohnraumtauglich. Sein Design mit dem beleuchteten, flachen Lautstärkereglern und den dezenten Tipptasten unter dem großen Display reiht sich dennoch nahtlos und unverwechselbar in die gesamte Produktfamilie Harman ein. Selbst wenn der passende Blu-ray-Player, zum Beispiel der neue BDT30 MK II, auf dem Receiver platziert wird, übersteigt die gesamte Bauhöhe nicht die eines „normalen“ AV-Receiver. Hinter einer kleinen, abnehmbaren Klappe sind auf der Gerätefront außerdem ein iDevice-fähiger USB-Anschluss und der Kombi-Anschluss für Mikrofon und Kopfhörer verborgen. Die niedrige Bauhöhe der Receiverserie konnte durch die Verwendung von Digital-Endstufen, wie sie bereits in den Geräten der 70er-Baureihe zum Einsatz kommen, natürlich noch besser realisiert werden.

Rückseitig sind die Unterschiede zwischen den Receivern signifikanter. Der AVR 161 verfügt über fünf Endstufen, fünf HDMI-Eingänge, je zwei analoge und digitale Audioeingänge sowie über FBAS-Videoanschlüsse.

Außerdem besteht die Möglichkeit, einen externen Infrarot-Repeater anzuschließen und ein getriggertes Steuersignal, zum Beispiel für eine Motorleinwand, auszugeben.

Der Netzwerk-Anschluss beweist seine Fähigkeit, Musik aus dem Heimnetzwerk oder dem Internet wiedergeben zu können. Der Empfang von Internet-Radiostationen wird servicemäßig durch den bewährten vTuner-Dienst unterstützt, über den man seine auf der vTuner-Webseite ausgewählten Liebblingssender automatisch auf den AVR 161 übertragen lassen kann. Der dezente Hinweis „MHL“ am ersten HDMI-Eingang zeigt seine Möglichkeit, die Inhalte eines entsprechend ausgestatteten Smartphones in voller Auflösung und mit Mehrkanalton wiederzugeben. Drahtlos kann ihm Musik ebenfalls zugespielt werden, denn der Receiver verfügt auch über einen integrierten Bluetooth-Empfänger mit hauseigener Truestream-Technologie. Eine absolute Ausstattungsneuheit ist die Vorbereitung auf „Roku“, einen Streamingdienst, der eine Vielzahl an Online-Programmkanälen



Als Zentrale für ein modernes Heimkino verfügt der AVR 161 über alle dazu notwendigen Anschlüsse

aufbereitet und vielleicht auch demnächst in Deutschland verfügbar ist. Dazu ist dann ein entsprechender HDMI-Dongle erforderlich, da dieser Dienst für alle kostenpflichtigen Programmangebote die Abrechnung übernimmt. Der Vorteil von „Roku“ ist, dass man sich langes Suchen nach einem bestimmten Titel in den diversen Online-Portalen ersparen kann, da diese dann automatisch und komplett mit der Suchanfrage beauftragt werden.

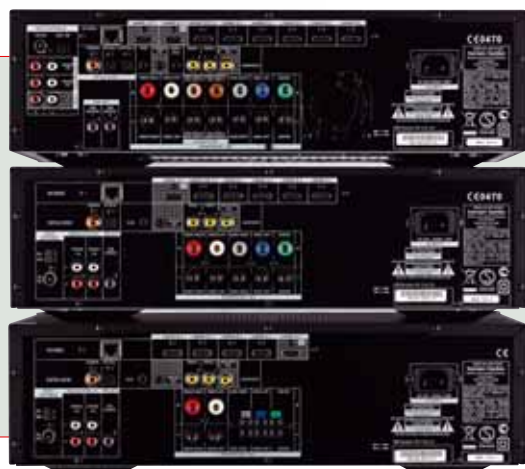
Über die neue, kostenlose „Ecosystem-App“ lassen sich bequem die gewünschten Musiktitel einer Quelle auswählen und an andere Geräte aus dem Hause Harman übertragen



Setup & Multimedia

Das sechstellige, englischsprachige Setup-Menü des Receivers bietet auch eine Neuheit. Das bewährte Einmesssystem EzSet/EQ ist nun in der dritten Generation implementiert und stellt den Receiver jetzt noch feiner auf die angeschlossenen Lautsprecher ein. Die Einmessung des gesamten Sets dauert zwar etwas länger, führt aber zu einem absolut einwandfreien Resultat mit einem sehr gut abgestimmten Sound. Ebenfalls neu ist „NSP“ (Natural Sound Processing), ein Klangcodec für zweikanalige Quellen, der in Zusammenarbeit der Entwickler in Kalifornien und in China entstand und Logic7 ablöst.

Die Einbindung ins Heimnetzwerk ist über das Bildschirmmenü recht einfach. Die Voreinstellung „DHCP“ gewährt dem AVR 161 in den meisten Fällen sofortigen Zutritt. Die Musikwiedergabe über den USB-Anschluss und per Netzwerk kann in den Formaten WAV, WMA und MP3 erfolgen.

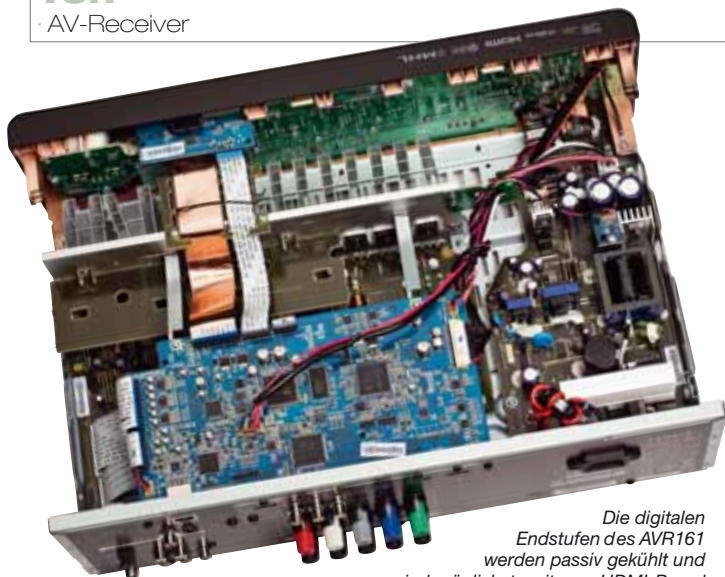


Überblick: Die neuen Harman-AV-Receiver

Der AVR 151 ist das kleinste Modell, besitzt fünf Endstufen und ist, wie seine größeren Brüder, netzwerkfähig mit Internet-Radioempfang und ermöglicht den direkten Anschluss eines iPod, iPhone oder iPad. Dieser Einstiegsreceiver kostet rund 350 Euro.

In der Mitte der abgebildeten Rückseiten sehen Sie das getestete Modell, den AVR 161. Er bietet gegenüber dem AVR 151 etwas mehr Leistung, eine erweiterte Ausstattung mit Bluetooth-Empfang, MHL und Vorbereitung für „Roku“ und kostet rund 450 Euro. Das Topmodell der neuen Serie ist der siebenkanalige AVR 171, dessen Endstufen mit rund 100 Watt pro Kanal noch etwas kräftiger sind, der über zwei HDMI-Ausgänge verfügt und AirPlay-Streaming ermöglicht. Dieser Receiver wird für rund 600 Euro im Handel angeboten werden.

Alle Receiver sind übrigens mit der „Green-Edge“-Technologie aus dem Professional-Bereich ausgestattet, mit deren Hilfe die Geräte so wenig Energie wie möglich verbrauchen, ohne dass man klangliche Einbußen hinnehmen muss.



Die digitalen Endstufen des AVR 161 werden passiv gekühlt und sind möglichst weit vom HDMI-Board entfernt untergebracht

Klang

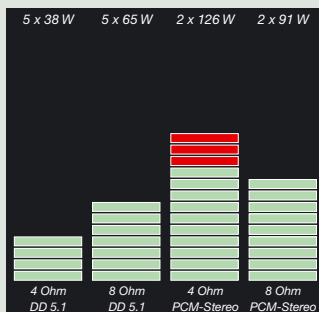
Wie bei den Receivern der 70er-Baureihe überzeugen die Digital-Endstufen des AVR 161 durch ihren glasklaren Klang, der kein Detail im Filmtone oder in der Musik entgehen lässt. Das Bassfundament der daran angeschlossenen Standlautsprecher ist straff und präzise und dank der hohen Leistungsreserven auch bei hohen Pegeln souverän. Besonders gespannt waren wir natürlich auf die mehrkanalige Aufbereitung der Musik durch „NSP“. Und die ist durchweg gelungen. Stücke wie Herman Broods „Saturday Night“ bekommen damit einen wirklich guten Raumklang mit Differenzierung der Instrumente und klarer Gesangsstimme aus dem Center. Bei Bedarf lässt sich der Raumklang mehrstufig in der Bühnenbreite und der Bühnentiefe nach Geschmack anpassen.

Im Filmbetrieb mit diskretem Mehrkanalton konnten Endstufen und Dekoder ihr Können beweisen. Von knallhart bis hauchzart hat der AVR 161 alles zu bieten: Die detaillierte Wiedergabe von Geräuschen auf den Rearkanälen und tosende Action aus den Frontkanälen setzten Filme wie „Django Unchained“ und „G. I. Joe – Die Abrechnung“ so richtig in Szene.

Fazit

Mit dieser neuen Receiver-Serie beweist Harman, dass moderne und gute AV-Receiver richtig günstig sein können. Zudem eignen sich diese Receiver durch ihre kompakten Abmessungen perfekt für eine Heimkino-Installation im Wohnzimmer.

Technik: Leistungsmessung



Die Digital-Endstufen des AVR 161 haben richtig Power. Die gleichzeitige Belastung aller Kanäle im 4-Ohm-Betrieb ist allerdings deutlich niedriger als an 8 Ohm.

Laborbericht: Harman Kardon AVR 161

Preis	um 450 Euro
Vertrieb	Harman, Heilbronn
Telefon	07248 711132
Internet	www.harmankardon.com

• Technische Daten

Abmessungen (B x H x T) in mm	440 x 121 x 340
Gewicht (in kg) / Frontplatte Metall (M) / Kunststoff (K)	5,1 / K
Stereo Leistung, PCM-Stereo (4 Ohm/8 Ohm), 0,7% THD (in W):	126 / 91
5-Kanal Leistung, Dolby Digital (4 Ohm/8 Ohm), 0,7% THD (in W):	38 / 65
Rauschabstand PCM-Stereo, Front, 5W, 1kHz (in dB)	114,5
Rauschabstand Dolby Digital, Front, 5W, 1kHz (in dB)	105
Klirrfaktor Dolby Digital, Front, 5W, 1kHz (in %)	0,006
Klirrfaktor PCM-Stereo, Front, 5W, 1kHz (in %)	0,0055
Kanaltrennung, DD, 1kHz; F/F, F/C, F/R (in dB)	72 / 73 / 71,1
HDMI-Version	1.4a, Ausgang mit ARC
Dämpfungsfaktor	154
Stromverb. Standby / bei 5 x 1 Watt Ausgangsl. (in W)	0,2 / 66
Max. Temperaturerhöhung über Raumtemp. (in °C)	42,4

• Ausstattung

Dekoder für alle Tonformate / THX	• / -
Formate USB	WAV, MP3, WMA
Formate Netzwerk	WAV, MP3, WMA
DSP-Programme / autom. Einmessung	2 / •
Übernahmefreq. f. Subw. / pro Kanal / man. Equalizer	14 / • / -
Frontanschl.:	
FBAS / HDMI / Audio analog / digital / USB	- / - / - / - / •
Eing. Audio:	
analog / Phono / Mehrkanal / opt. / elektr.	2 / - / - / 1 / 1
Eingänge Video:	
FBAS / YUV / HDMI	2 / 0 / 0
Ausgänge:	
analog / opt. / elektr. / YUV / HDMI	0 / 0 / 0 / 0 / 1
Pre-out:	
Front / Center / Rear / Subw. / SB / FH / FW	- / - / - / • / - / - / -
Videokonvert. / Scaler / 4K-Passthrough / Upscaling	• / - / • / -
AV-Sync / Analogpegel einstellb. / Input-Rename	var. / • / •
Multiroom (A/V) / iDevice-kompatibel / AirPlay	- / - / • / -
Klangregler / abschaltb. / Kopfhörer-Ausg.	2 / • / •
FM-Tuner / Internetradio / Sleep-Timer	• / • / •
Fernb. lernf. / vorprogr. / OSD über HDMI	- / • / •
Netzwerkfunktion / Triggereingänge / RS232 o.Ä.	• / • / -
Dekoder / Endstufen / Gehäusefarben	5.1 / 5 digital / SW
Sonstiges	Bluetooth

• Klang	40 %	1,0	████████████████████
Tonalität	20 %	1,1	██████████████████
Räumlichkeit	10 %	1,1	██████████████████
Lebendigkeit	5 %	1,0	██████████████████
Dekodierung	5 %	0,5	██████████████████

• Labor	10 %	1+	████████████████████
Leistung	2 %	1,1	██████████████████
Rauschabstand	2 %	0,5	██████████████████
Klirrfaktor	2 %	1,0	██████████████████
Übersprechen	2 %	1,3	██████████████████
Dämpfung	2 %	0,5	██████████████████

• Praxis	25 %	1,2	████████████████████
Verarbeitung (Gerät)	10 %	1,1	██████████████████
Bedienung (Gerät / Handbuch / Fernb.)	15 %	1,2	██████████████████

• Ausstattung	25 %	1,2	████████████████████
----------------------	-------------	------------	----------------------

• Preis/Leistung **sehr gut**

Harman Kardon AVR 161

- ⊕ sauberer Klang
- ⊕ niedrige Bauhöhe
- ⊕ Bluetooth und Netzwerk

Einstiegsklasse **Testurteil:** **10/11-2013**

HEIMKINO

überragend

1,1